

# Bernsteinzimmer und Eremitage

## Zirkus der Kulturen in Petersburg

pm **PETERSBURG/BERSEN-BRÜCK.** Hallo, hier sind wir wieder vom internationalen Presseteam „Zirkus der Kulturen“ mit unserem Abschlussbericht aus Russland. Diesmal besetzt durch „Halbprofis“: Oksana Gekk, Wirtschaftsjournalistin aus Perm, und Projektleiter Axel Klose.

Die Perspektiven für das Jahr 2015 wurden bereits während des Aufenthalts bei der New Generation (wir berichteten) in der Region Perm festgelegt. 15 Jahre deutsch-russische Freundschaft wird im nächsten Jahr hier in Perm bei der „NG“ an der Kama zelebriert.

### Durch zwei Zeitzonen

Valerij Nikolaevich, der Leiter dieser russischen Organisation, hat nicht nur bereits den neuen Aufenthaltsplan bestätigt, sondern auch sein Kommen mit vier russischen Jugendleitern seines „Imperiums“ für das Winterprojekt im Hochsauerland in Mollseifen angekündigt. Überraschend für uns Mitglieder des russischen und deutschen internationalen Jugendkompetenzteams „Zirkus der Kulturen“.

Außerdem sollen Zirkus- und Musikinstrumente, Sportgeräte nach unseren Vorstellungen für seine Institution in Deutschland eingekauft werden. Ein Indiz auch für die Nachhaltigkeit unseres Auftretens hier als Unicef-Kids-Foundation „Utopia“ – New Generation – weltweit! Nicht glauben wollten wir erst seinen Hinweis, eine ähnliche Organisation wie in Perm auch auf der Krim aufzubauen. An diesen Gedanken müssen wir uns nicht nur aus politischen Gründen erst noch abwägend gewöhnen.

Unsere letzte Station nun war der Aufenthalt im „Venedig des Nordens“, in St. Petersburg, nach einer Anreise von zwei Nächten und einem Tag, durch zwei Zeitzonen. Herrlicher Empfang beim Red-House-Hostel durch das Personal, das uns dank des Aufenthalts im vergangenen Jahr noch kannte. Auch unse-

re Reiseleiterin für die nächsten drei Tage, Natalia Pavlova, erwartete uns schon am Ankunftstag! Ein „Einkaufsbummel“ durch den Nevsky Prospekt, eine der Einkaufsmeilen in Petersburg, war der Einstieg unseres ersten Aufenthaltstages. Eine Bootstour auf den unzähligen Kanälen dieser Stadt, vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten dieser Stadt, schloss sich an.

Volles Programm dann für den nächsten Tag: vormittags diesmal eine Stadtrundfahrt vorbei an der Admiralität, dem Panzerkreuzer Aurora, der Erlöserkirche, der Kasaner Kathedrale, zur Peter- und-Paul-Festung mit der Isaak-Kathedrale und dem Gefängnis für politische Strafgefangene.

Höhepunkt für diesen Tag dann die zweistündige Führung durch die Eremitage, einer der größten Kunstsammlungen in der Welt, vorbei an den Exponaten der wichtigsten Kunstepochen.

### Im Bernsteinzimmer

Ein unbedingtes Muss dann am Vormittag des letzten vollen Tages unseres gemeinsamen 20-tägigen Aufenthaltes in Petersburg das Bernsteinzimmer in der Zarenresidenz Zarskoje Selo und die Parkanlage des Peterhofes, der Zarenresidenz am „Finnischen Meeresbusen“, am Nachmittag. Ein gemeinsames Abendessen mit unseren russischen Freundinnen Nastja und Elena aus Perm und der Reiseführerin beendeten dann diesen letzten vollen Tag in Russland.

UNO-Kids-Foundation „Utopia“ – New Generation weltweit wurde jedoch noch mit einem musikalischen Auftritt eines Zigeunerehepaars gekrönt: Es spielte russische und vor allem Zigeunerweisen, verbunden mit interessanten Gesprächen über das Schicksal der Zigeuner weltweit. „Do Svidanja“ dann am nächsten Tag und „Auf ein Wiedersehen 2015“, im Jubiläumsjahr, „15 Jahre deutsch-russische Freundschaft“.



Ein Foto zum Abschluss, bevor es wieder zurück nach Deutschland geht. Foto: Zirkus der Kulturen